

Köster Marine Proteins GmbH
z.H. Herrn Malte Thomsen
Geschäftsführer

Rothenbaumchaussee 58
D-20148 Hamburg

CC: Köster Handelsgesellschaft AG

Berlin, 01.05.2019

Möglicher Import von Fischmehl aus der besetzten Westsahara
- Lieferung der "NAJA" am 30.04.2019

Sehr geehrter Herr Thomsen,

wir möchten Sie auf die Mail hinweisen, die unsere Organisation Ihnen am 19. Juli 2018 bezüglich der Ankunft des Schüttgutfrachters Bente an Ihrem Terminal im Hafen von Bremen am Morgen des selben Tages geschickt hat. Ferner auf die Mail vom 21.09.2018, in der wir erneut um Aufklärung baten sowie Fragen zu weiteren möglichen Fischmehllieferungen aus der Westsahara in den Jahren 2017 und 2018 aufwarfen.

Bisher haben wir keine Antwort auf diese Schreiben von Ihnen erhalten. Deswegen möchten wir unsere Anfrage erneut in Erinnerung rufen und um einen weiteren konkreten Fall erweitern.

Am 30.04.19 machte die NAJA (IMO 9145126) um 11:44 am Hansakai fest. Nach unseren Informationen hat der Frachter Fischmehl aus El Aaiun (Laayounne), der Hauptstadt der von Marokko besetzten Westsahara, geladen.

Die Fischbestände vor der Küste der Westsahara und deren Verarbeitung gehören nach dem Völkerrecht zu den natürlichen Ressourcen der Westsahara. Marokko besetzt Teile der Westsahara, der Dekolonialisierungsprozess ist nicht abgeschlossen, weswegen die Westsahara als Nicht-selbstverwaltetes Gebiet bei der UNO geführt wird.

Laut internationalem Recht ist Ressourcenausbeutung in einem nicht-selbstregierten Gebiet nur erlaubt, wenn die von der Besatzung betroffene Bevölkerung zuvor ihr Einverständnis gegeben hat und davon profitiert. Es geht dabei um das Einverständnis des betroffenen Volkes, der Sahrauis, repräsentiert durch ihre international anerkannte Vertretung Frente Polisario.

Ihr Unternehmen ist gegenwärtig das einzige, welches in Bremen Handel mit Fischmehl aus Übersee betreibt.

Entsprechend lautet unsere Frage an Sie:

- 1.) Liefert der Frachter NAJA am 30.04.19 Fischmehl für KMP?
- 2.) Wieviel Fischmehl beförderte dieser Frachter und welchen Wert hat diese Fracht?

Entsprechend lautet unsere Frage an Sie:

- 1.) Liefert der Frachter NAJA am 30.04.19 Fischmehl für KMP?
- 2.) Wieviel Fischmehl beförderte dieser Frachter und welchen Wert hat diese Fracht?
- 3.) Wird die Ware in den Frachtpapieren als Ware als Marokko (MA) oder der Westsahara (EH) gekennzeichnet?

Im Besonderen möchten wir von Ihnen erfahren, wie Ihr Unternehmen ggf. vorgegangen ist, um die Zustimmung des Volkes der Westsahara in Bezug auf diesen Kauf zu prüfen.

Wir würden uns schließlich über eine Klarstellung von KMP freuen, in welchem Jahr Handel mit Fischmehl aus der Westsahara begann, welches Volumen und welchen Wert Importe aus dem Gebiet der Westsahara ggf. hatten und haben und ob KMP Verträge mit Partnern in der Westsahara abgeschlossen hat, die zukünftige Lieferungen beinhalten.

Außerdem sind wir der Meinung, dass es nicht im Interesse Ihres Unternehmens ist, mit einem anhaltenden Konflikt verbunden zu sein, der weiterhin mit hohen menschlichen und humanitären Kosten verbunden ist. Entsprechend fordern wir Ihr Unternehmen dringend auf, alle (weiteren) Importe aus dem Gebiet zu unterlassen, bis der endgültige Status des Nicht-selbstverwalteten Gebietes völkerrechtlich geklärt ist.

Wir hoffen auf die Beantwortung der in unseren Schreiben aufgeworfenen Fragen und verbleiben mit freundlichen Grüßen,



Tanja Brodtmann
Western Sahara Resource Watch Germany

Kontakt: germany@wsrw.org